

## Karlsfeld

### Hallenbad

### Anbau und Sanierung des Bestandes



Abb. 1: Südansicht des Anbaus

#### Wichtige Daten auf einen Blick:

- Verbesserung der Attraktivität durch einen Anbau mit **Planschbecken** und Sonnenterrasse
- Umbau der vorhandenen Wasserflächen zu **Edelstahlbecken** mit DIN-gerechter Durchströmung und Attraktionen wie Bodenluftblubber und Massagedüsen
- Behindertengerechter Ausbau der Umkleide- und Sanitärräume im Anbau sowie Einbau eines Aufzugs
- Neubau des Schwimmmeister-Aufsichtsraumes und der Personalräume mit Erste-Hilfe-Raum
- Erneuerung bzw. Neubau der gesamten technischen Ausrüstung wie Badewassertechnik, Schwallwasserbehälter, H/L/S-Technik, Elektrotechnik, Einbau eines Blockheizkraftwerkes mit Gasmotorwärmepumpe

#### Auftraggeber:

Gemeinde Karlsfeld  
Gartenstraße 7  
85757 Karlsfeld

#### Ausführungszeit:

Sept. 1998 – Nov. 1999

#### Gesamtherstellungskosten (netto)

4,6 Mio. € inkl. Nebenkosten

## Vergleichbare Projekte:

### **Bäder Villingen-**

#### **Schwenningen GmbH**

Neubau eines Hallenbades im  
Neckarbad Schwenningen  
7,0 Mio. €

### **Stadtwerke Reutlingen**

Sanierung des Hallenbades  
Orschel-Hagen  
2,1 Mio. €

### **Stadtwerke Böblingen**

Sanierung der Badebecken im  
Hallenbad  
820.000,- €

## Hallenbadanbau und Sanierung, Karlsfeld

### Projektbeschreibung:

Das 1969 erbaute Hallenbad mit Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken (Wasserfläche 312,5 m<sup>2</sup>) und dem Variobecken mit Hubboden und Sprunganlage (Wasserfläche 82,5 m<sup>2</sup>) wies im baulichen und technischen Bereich erhebliche Mängel auf. Die wichtigsten hiervon waren:

- Beckendurchströmung ungenügend
- Technische Ausrüstung erneuerungsbedürftig

Neben der erforderlichen Sanierung des Bestandes sollte das Hallenbad auch an Attraktivität gewinnen. Hierzu wurde in einem Anbau das Wasserflächenangebot mit einem Planschbecken ergänzt. In diesem dreigeschossigen Anbau sind zudem folgende Funktionsbereiche untergebracht:

- Badewassertechnik für das gesamte Hallenbad mit Schwallwasserbehälter und Rückspülhaltebehälter
- Blockheizkraftwerk mit Gasmotor-Wärmepumpe
- Personalräume, Schwimmmeisterraum, Fluchtbalkon und Fluchttreppe
- Aufzug, Sanitär- und Umkleideraum für Behinderte
- Planschbecken mit Rutsche und Spritzwand, Sonnenterrasse

Sanierungsmaßnahmen im Bestand (u.a.):

- Wasserflächen: DIN-gerechte Durchströmung, Edelstahlauskleidung, Wasserattraktionen
- Schwimmhalle: Abgehängte Decke, Beleuchtung, Bodenbelag
- Nebenräume: Duschen, Sauna-Tauchbecken in Edelstahl mit separater Aufbereitungstechnik

### Besonderheiten:

Um die Schließung des Hallenbades so kurz wie möglich zu halten, wurde der Anbau während des laufenden Badebetriebs errichtet.



Abb. 2:  
Planschbecken